

Wasser Marsch für den „coolsten Spielplatz des Dorfes“

Neuer Platz mit Wasserpumpe offiziell eingeweiht. Kosten für die Anlage liegen bei 7000 Euro. Ortsvorsteher war Ideengeber.

Woffelsbach. „Matsch und Wasser, Marsch!“ lautete am Donnerstag für die Kinder des örtlichen Kindergartens im Spielbereich der Woffelsbacher Mitte die Devise, als vom Verein der Aktiven Woffelsbacher der neue Matschspielplatz eingeweiht wurde. Thomas Schneider wies die zahlreichen Gäste bei der offiziellen Eröffnung auf den ursprünglichen Ideengeber hin: „Angefangen hat es mit einer Vision von Ortsvorsteher Reinhold Jansen“.

Die neue „Matschanlage“ mit einer Wasserpumpe, an der noch richtig „geschwengelt“ werden muss, damit das kühle Nass über mehrere Laufterrassen ablaufen kann, wurde bei der Einweihung von den Kindern mit großer Freude genutzt. Das bestätigte die selbstbewusste Aussage der Initiatoren, wonach der Wasseranimationsplatz der „coolste Spielplatz im ganzen Dorf ist“.

Wie Ortsvorsteher Jansen mitteilte, ist die Anlage bereits im Vorfeld hervorragend angenommen worden, was vielleicht auch daran liegt, dass man sich dort „so richtig schmutzig machen kann“. Die Ge-



Faszination „Schwengelpumpe“ und Wasserlauf: Die Kinder des Woffelsbacher Kindergartens waren von der Anlage des neuen Matschspielplatzes hellauf begeistert und hatten für die dahinter aufgereihten Initiatoren und Ehrengäste kein Auge.

Foto: A. Hoffmann

samtkosten der Anlage belaufen sich auf rund 7000 Euro. Hieran beteiligten sich durch große Spenden der Lions Club Monschau unter Federführung von Professor Dr. Müller-Böling, die Raiffeisenbank Simmerath, die Firma Thelen und der Verein der Aktiven Woffelsbacher.

Detlef Müller-Böling hielt zur Spende des Lions Clubs fest: „Im Hinblick auf die Kinder, ohne die kein Staat zu machen ist, haben wir für diesen Platz gerne etwas gegeben“. Bürgermeister Karl-Heinz Hermanns äußerte sich auch voll des Lobes über das ehrenamtliche Engagement und stimmte mit Ortsvorsteher Jansen überein: „Das ist wirklich ein cooler Platz.“

Hermañs wies zudem darauf hin, dass der Wasseranschluss durch Vermittlung von Gerhard Schmitz vom Wasserwerk Perlenbach zustande gekommen sei und der Ausbau der Infrastruktur und der Drainage von der Gemeinde übernommen wurde. Am Ende stimmten bei Sekt, Orangensaft und Gummibärchen alle überein, dass Woffelsbach um eine Attraktion reicher geworden ist. (ani)